

NR. 33/2024

Volkswagen gewinnt Preis für die beste Förderung der Schlafgesundheit

- Volkswagen erhält den Deutschen Schlafpreis 2024 der Deutschen Stiftung Schlaf
- Der Preis würdigt herausragende Leistungen und Innovationen auf dem Gebiet der Schlafforschung, der Schlafmedizin sowie der Förderung von Schlafgesundheit
- Dr. med. Lars Nachbar, Leiter Volkswagen Konzern Gesundheitswesen und Arbeitsschutz: „Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung sind zentrale Elemente unserer Verantwortung als attraktiver Arbeitgeber.“

Wolfsburg, 18. März 2024 – Die Deutsche Stiftung Schlaf hat die Volkswagen AG in der Kategorie „Arbeitgeber Schlafgesundheit“ mit dem Deutschen Schlafpreis 2024 ausgezeichnet. Damit würdigt die Stiftung Volkswagens Engagement im Bereich der Schlafgesundheit.



Projektteam Dr. Lukas Hinken, Dr. Beate Heuberger, Dr. Lars Nachbar und Dagny Engel

Volkswagen gehört zu den ersten Industrieunternehmen, die sich der gesundheitlichen Wirkung von „Schlaf“ ganzheitlich widmen. Das Unternehmen überzeugte die Jury dabei mit dem mehrstufigen Programm „Gesunder Schlaf“, das die intensive Phase der menschlichen Ruhe als Voraussetzung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden stärker in den Fokus der betrieblichen Gesundheitsförderung stellt. Das Programm wird von Volkswagens Gesundheitspartner Audi BKK begleitet.

„Unsere Gesellschaft befindet sich in einer Zeit, die immer schnelllebiger wird. Umso wichtiger ist es, Schlaf als wesentlichen Beitrag für eine stabile Gesundheit zu begreifen. Als attraktiver Arbeitgeber ist es daher unsere Verantwortung, unseren Kolleginnen und Kollegen umfassende Konzepte für eine Verbesserung der Schlafqualität zur Verfügung zu stellen“, sagt Dr. med. Lars Nachbar, Leiter Volkswagen Konzern Gesundheitswesen und Arbeitsschutz.

Das ausgezeichnete Programm „Gesunder Schlaf“ umfasst vielfältige und individuelle Ansätze, die gesamtheitlich dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit und Lebensqualität zu steigern.

Neben der Qualifizierung von rund 70 Werksärzten und Psychologen und in Zusammenarbeit mit der Audi BKK sowie führenden schlafmedizinischen Instituten, wie Somnico und dem interdisziplinären Schlafzentrum der Charité Berlin setzt Volkswagen auf Ganzheitlichkeit der Maßnahmen. So wird die Analyse des Schlafverhaltens zukünftig strukturell in den Patientenkontakten bei Volkswagen verankert. Darüber hinaus werden umfangreiche

VOLKSWAGEN GROUP

Informationskampagnen zur Sensibilisierung der Belegschaft aufgesetzt. Bei Bedarf wird Beschäftigten die Teilnahme an ärztlichen oder psychologischen Schlafberatungen ermöglicht. Damit sollen Schlafverhalten analysiert und Lösungsvorschläge für einen gesunden und erholsamen Schlaf aufgezeigt werden.

„80 Prozent aller Arbeitnehmer in Deutschland leiden laut aktueller Studien gelegentlich oder dauerhaft an Schlafstörungen. Langfristig kann gestörter Schlaf als Risikofaktor für eine Vielzahl von schweren Erkrankungen verantwortlich sein. Mit unserem Programm wollen wir dieses Risiko minimieren“, erklärt Dr. med. Lars Nachbar.

Maleen Bösenberg

Corporate Communications

Spokesperson People & HR

+49 (0) 152 29122870

maleen.boesenberg@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 114 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 684.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2023 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,2 Millionen (2022: 8,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2023 auf 322,3 Milliarden Euro (2022: 279,1 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2023 22,6 Milliarden Euro (2022: 22,5 Milliarden Euro).
